



Gesellschaft, Deutsch, Französisch, Italienisch für PS und Sek I

3 Klassen, 3 Sprachen, 1 Ziel

11:12 Minuten

00:00 Die SchülerInnen aus Monthey im Wallis lernen Deutsch. Sie schlagen Wörter im Wörterbuch nach – schliesslich wollen sie bald mit der Partnerklasse aus Graubünden ihr Kochrezept austauschen.

01:27 Drei Klassen aus drei verschiedenen Sprachregionen haben das gemeinsame Ziel den Sprachtausch zu pflegen. Ein Schüler erklärt, wie die Schulen aus Pregassona (TI), Castiel (GR) und Monthey (VS) voneinander und miteinander Sprachen lernen.

01:42 In Castiel schreiben die SchülerInnen Rezepte auf Italienisch. Dabei ist ihnen auch Google-Translate eine grosse Hilfe. Zur gleichen Zeit lernen SchülerInnen aus Pregassona mit Hilfe von selbst entworfenen Plakaten ihr Kochrezept auf Französisch vorzutragen.

03:30 Die Vorbereitung für die Videokonferenz zwischen allen drei Klassen läuft auf Hochtouren. Die Verbindung zwischen den Schulen steht. Die Klassen präsentieren sich gegenseitig ihre Rezepte. Wenn jemand etwas nicht versteht, wird sofort nachgefragt. Somit erhalten die SchülerInnen postwendendes Feedback zu ihrer Präsentation.

05:15 Der virtuelle Sprachtausch wird nun durch einen echten Sprachtausch ergänzt und die drei Klassen treffen sich zum ersten Mal in Oberwald (VS). Die Lernenden sind neugierig und ein bisschen nervös, freuen sich aber sehr auf das gegenseitige Kennenlernen.

06:09 Die SchülerInnen kommunizieren nicht nur in Fremdsprachen miteinander, auch der Einsatz von Händen und Füßen kommt nicht zu kurz. Zwei Mädchen können die Sprachschwierigkeiten sogar mit Hilfe ihrer gemeinsamen zweiten Muttersprache, Portugiesisch, umgehen.

07:03 Im und ums Haus finden die SchülerInnen verschiedene Lernposten vor. In gemischten Gruppen sollen die Kinder Aufgaben lösen und sich im besten Fall auch gegenseitig helfen. Die Sprachen vermischen sich und es findet ein immersiver Austausch statt. Dabei stossen die Kinder auch immer wieder an ihre Sprachgrenzen.

08:33 Die Lernenden schreiben in einer Fremdsprache ihren Eltern eine Postkarte. Dabei erhalten sie Hilfe von ihren MitschülerInnen.

09:39 Die Klassen geniessen ihr Abendessen. Das gemeinsame Singen vor dem Schlafengehen rundet den erlebnis-reichen Tag ab.

10:21 Am nächsten Morgen brechen die Klassen wieder auf. Bevor es nach Hause geht, ziehen die SchülerInnen noch Bilanz über den Sprachtausch. Man ist sich einig, dass es nicht immer einfach war in der Fremdsprache zu kommunizieren, dennoch war es schön und fast noch wichtiger ist den SchülerInnen, dass sie neue Freunde gefunden haben.